

# Inhaltsübersicht

Vorwort .....	VII
Inhaltsverzeichnis .....	XI
§ 1. Einführung .....	1

## 1. Teil

### Die Theorie der echten Geschäftsführung ohne Auftrag

§ 2. Die Theorie der echten Geschäftsführung ohne Auftrag .....	13
§ 3. Die Rechtsnatur der Geschäftsführung ohne Auftrag .....	66
§ 4. Das Verhältnis zu Mandat und Realvertrag .....	77
§ 5. Die Geschäftsführung ohne Auftrag und das Recht der ungerechtfertigten Bereicherung .....	83
§ 6. Die Systematik der Geschäftsführung ohne Auftrag .....	89

## 2. Teil

### Tatbestand und Rechtsfolgen der echten Geschäftsführung ohne Auftrag

1. Abschnitt. Der Grundtatbestand der Geschäftsführung ohne Auftrag ..	111
§ 7. Geschäftsbesorgung .....	111
§ 8. Die Subordination .....	121
§ 9. Die Subsidiarität der Geschäftsführung ohne Auftrag .....	169

2. Abschnitt. Das gesetzliche Schuldverhältnis .....	187
§ 10. Allgemeiner Teil .....	187
§ 11. Die Pflicht zur ordentlichen Geschäftsführung .....	216
§ 12. Die übrigen Verbindlichkeiten der actio directa .....	262
§ 13. Die fehlende Geschäftsfähigkeit des Gestors .....	269
§ 14. Die actio contraria .....	273
§ 15. Besonderer Teil des Rechts der echten Geschäftsführung ohne Auftrag .....	345

### 3. Teil

#### Privilegierter Rückgriffsanspruch und die Eigengeschäftsführung

§ 16. Der privilegierte Rückgriffsanspruch .....	415
§ 17. Die Eigengeschäftsführung .....	431
Literaturverzeichnis .....	489
Gesetzesmaterialien; Principles; Restatements .....	501
Sachregister .....	503

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	VII
Inhaltsübersicht .....	IX
§ 1. Einführung .....	1

## 1. Teil

### Die Theorie der echten Geschäftsführung ohne Auftrag

§ 2. Die Theorie der echten Geschäftsführung ohne Auftrag .....	13
I. Der Vorwurf der Denaturierung der Geschäftsführungsregeln und gegenläufige Tendenzen .....	14
II. Theorie der Menschenhilfe .....	18
1. Das Leitbild der Menschenhilfe: Selbstlosigkeit als Tatbestandsmerkmal .....	18
2. Selbstlose Motivation und Subordination .....	22
3. Die Theorie der Menschenhilfe, das BGB und der DCFR ...	23
III. Quasivertragstheorie .....	26
1. Die negotiorum gestio als Quasikontrakt .....	26
2. Quasikontraktstheorie und das BGB .....	29
IV. Objektive Theorie .....	30
1. Das objektiv fremde Geschäft als Anknüpfungspunkt .....	30
2. Die objektive Theorie und das BGB .....	32
3. Die objektive Theorie in der modernen Wissenschaft und Rechtsprechung .....	33
4. Prinzip der höherrangigen Zuständigkeit .....	33
V. Die Quasideliktstheorie: Das Naturrecht und der anglo-amerikanische Rechtskreis .....	34

1. Das Naturrecht .....	35
2. Der angelsächsische Individualismus .....	41
3. Bewertung .....	46
VI. Die Geschäftsführung ohne Auftrag als Subordinations- verhältnis .....	47
1. Die Interessenwahrnehmung (Subordination) .....	47
2. Die normative Geschäftsführungsabsicht als tragendes Element der realgeschäftlichen Interessenwahrnehmung ....	49
3. Bedeutungslosigkeit des „fremden Geschäfts“ .....	56
4. Der präsuntive Wille und das Interesse des Geschäftsherrn .	57
5. Geschäftsführer und Geschäftsherr .....	58
6. Konfligierende Interessen .....	60
7. Motivation und Reflexvorteile .....	61
8. Die Geschäftsführung ohne Auftrag als Instrument der Lückenfüllung .....	63
9. Absentia vel ignorantia .....	64
§ 3. Die Rechtsnatur der Geschäftsführung ohne Auftrag .....	66
I. Die Geschäftsführung ohne Auftrag als juristische Handlung ..	66
1. Tradierte Einordnungsversuche .....	66
2. Das fehlende subjektive Element .....	69
II. Die persönlichen Entstehungsvoraussetzungen der Gestion ....	71
1. Voraussetzungen in der Person des Geschäftsführers .....	71
a. Geschäftsfähigkeit .....	71
b. Gestionsfähigkeit .....	72
c. Geschäftsführungsrechtliche Auswirkung .....	74
aa. Actio directa .....	74
bb. Actio contraria .....	74
2. Voraussetzungen in der Person des Geschäftsherrn .....	75
§ 4. Das Verhältnis zu Mandat und Realvertrag .....	77
I. Auftrag und Geschäftsbesorgungsvertrag .....	77
1. Geschäftsführung ohne Auftrag, ratihabitio und Vertrag ....	77
2. Abgrenzungsschwierigkeiten .....	81
II. Realvertrag .....	82
§ 5. Die Geschäftsführung ohne Auftrag und das Recht der ungerechtfertigten Bereicherung .....	83

§ 6. Die Systematik der Geschäftsführung ohne Auftrag .....	89
I. Das actionenrechtliche Verständnis des römischen Rechts .....	89
II. Die Lehre von der berechtigten Geschäftsführung ohne Auftrag .....	91
1. Inhalt der Lehre .....	91
2. Die Verallgemeinerung des Utilitätsprinzips: Die Theorie der berechtigten Geschäftsführung ohne Auftrag als Quasikontraktstheorie .....	91
3. Legitimationsfunktion .....	92
III. Die Lehre von der berechtigten Geschäftsführung ohne Auftrag in nationalen Rechtsordnungen und dem Book V des DCFR ...	95
IV. Insbesondere: Die Systematik der §§ 677 bis 686 BGB .....	98
1. Der actionenrechtliche Systematik der §§ 677 bis 686 BGB ..	98
a. Die geschäftsführungsrechtlichen Ansprüche des Geschäftsherrn (actio directa) .....	100
b. Die geschäftsführungsrechtlichen Ansprüche des Geschäftsführers (actio contraria) .....	101
2. Die tradierte Lehre von der berechtigten Geschäftsführung ohne Auftrag .....	102
a. Die Systematisierung des deutschen Geschäftsführungsrechts auf Grundlage der Lehre von der berechtigten Geschäftsführung ohne Auftrag .....	103
b. Unvereinbarkeit mit der gesetzlichen Regelung .....	105

## 2. Teil

### Tatbestand und Rechtsfolgen der echten Geschäftsführung ohne Auftrag

1. Abschnitt. Der Grundtatbestand der Geschäftsführung ohne Auftrag ..	111
§ 7. Geschäftsbesorgung .....	111
I. Der Begriff des Geschäfts .....	111
II. Handlungen tatsächlicher Art .....	112
III. Nichtvermögensbezogene Handlungen .....	113
IV. Dulden oder Unterlassen .....	114
V. Geschäftsführung aus Gefälligkeit .....	116
VI. Verbotene und sittenwidrige Geschäfte; anfängliche Unmöglichkeit .....	119

§ 8. Die Subordination .....	121
I. Die Entwicklung des Geschäftsführungsbegriffs .....	122
1. Von der Glosse bis zum Beginn der historischen Schule ....	122
2. Älteres gemeines Recht und Pandektistik .....	123
3. Die Gesetzgebung zum BGB .....	125
a. Der Vorentwurf v. Kübels .....	125
b. Die Beratungen der Ersten und Zweiten Kommission .....	126
II. Geschäftsführungsbegriff des § 677 BGB .....	127
III. Rechtsvergleichung; Europäische Rechtsvereinheitlichung ....	131
IV. Kritik des fremden Geschäfts .....	133
1. Das objektiv fremde Geschäft (negotium re ipsa alienum) ...	134
a. Begriff des objektiv fremden Geschäfts .....	134
b. Das objektiv eigene Geschäft .....	137
c. Reflexvorteile .....	139
2. Das subjektiv fremde Geschäft (negotiorum gerentis voluntate alienum) .....	142
3. Das auch-fremde Geschäft (Auch-Gestion) .....	143
a. Die Rechtsprechung des BGH .....	143
b. Kritik der Lehre und der Instanzgerichtsbarkeit .....	144
c. Das fremde Geschäft als relativer Begriff .....	147
d. Das gemeinschaftliche Geschäft .....	148
e. Verhältnis zur Lehre von der Geschäftsanmaßung .....	149
V. Die Geschäftsführungsabsicht .....	149
1. Die tradierte Lehre vom Fremdgeschäftsführungswillen ...	150
a. Begriff und Inhalt des Fremdgeschäftsführungswillens .....	150
b. Empirisches Verständnis und Nachweis des Fremdgeschäftsführungswillens .....	152
c. Kritik an der Lehre vom Fremdgeschäftsführungswillen .....	154
2. Die Geschäftsführungsabsicht als normatives Tatbestandsmerkmal der Subordination .....	155
a. Interessenwahrnehmung (Subordination) .....	155
b. Die Geschäftsführungsabsicht als normatives Tatbestandsmerkmal .....	156
c. Verhältnis Geschäftsführungsabsicht – Nützlichkeit .....	157
d. Geschäftsführungsabsicht und Reflexvorteil .....	158
e. Geschäftsführungsabsicht und Motivation .....	159
f. Spontanität .....	160
g. Freiwilligkeit und gegenläufige Interessen .....	160
h. Bestimmung des Geschäftsherrn nach der Zuweisungsrichtung der Geschäftsführungsabsicht .....	162
i. Geschäftsführer und Geschäftsführungsgehilfe .....	165
j. Der privilegierte Rückgriffsanspruch .....	167

§ 9. Die Subsidiarität der Geschäftsführung ohne Auftrag .....	169
I. Vertragliche Regelung der Geschäftsführung .....	170
1. Abschließende Regelung der Geschäftsbesorgung .....	170
2. Überschreitung vertraglicher und organschaftlicher Befugnisse .....	172
3. Wirksamkeit des Vertragsverhältnisses .....	174
4. Der vertraglich drittgebundene Geschäftsführer .....	175
II. Gesetzliche Regelung der Geschäftsführung .....	176
1. Abschließende gesetzliche Regelung .....	176
2. Nicht abschließende gesetzliche Regelungen .....	177
3. Öffentlich-rechtliche Geschäftsführungspflichten im Interesse der Allgemeinheit .....	178
III. Bewusstsein der Auftragslosigkeit .....	179
IV. Geschäftsführung für mehrere Personen .....	180
V. Gescheiterte Vertragsanbahnung und unbestellte Leistungen (§ 241a BGB) .....	181
1. Gescheiterte Vertragsanbahnung .....	181
2. Unbestellte Leistungen (§ 241a BGB) .....	182
2. Abschnitt. Das gesetzliche Schuldverhältnis .....	187
§ 10. Allgemeiner Teil .....	187
I. Überblick .....	187
1. Das unvollkommene zweiseitige Rechtsverhältnis .....	187
2. Die wechselseitigen Rechte und Pflichten .....	188
a. Rechte und Pflichten des Geschäftsführers .....	188
b. Rechte und Pflichten des Geschäftsherrn .....	188
aa. Herausgabeanspruch und Verpflichtung zum Aufwendungsersatz .....	188
bb. Haftung wegen Verletzung von Aufklärungs- und Hinweispflichten .....	189
II. Die sachliche Reichweite des übernommenen Geschäfts .....	189
III. Beschränkung auf das Innenverhältnis .....	192
1. Keine Vertretungsmacht .....	192
2. Keine allgemeine Versionsklage .....	195
IV. Beginn und Ende des gesetzlichen Schuldverhältnisses der Geschäftsführung ohne Auftrag .....	197

1. Beginn des gesetzlichen Schuldverhältnisses .....	197
2. Beendigung des gesetzlichen Schuldverhältnisses .....	198
a. Erledigung, Abstandnahme, Unmöglichkeit, Einigung .....	198
b. Beendigung durch den Geschäftsherrn .....	199
c. Tod und Geschäftsunfähigkeit .....	199
d. Rechtsfolgen der Beendigung .....	201
V. Mehrheit von Geschäftsherren und Geschäftsführern .....	202
1. Mehrere Geschäftsführer .....	203
a. Actio directa .....	203
b. actio contraria (Aufwendungsersatzanspruch) .....	204
2. Mehrere Geschäftsherren .....	205
a. Actio contraria (Aufwendungsersatzanspruch) .....	205
b. Actio directa: Herausgabeanspruch .....	207
VI. Konkurrenzen zu anderen Rechtsinstituten .....	207
1. Eigentümer-Besitzer-Verhältnis .....	208
2. Bereicherungsrecht .....	210
3. Recht der unerlaubten Handlung .....	211
VII. Verjährung .....	214
§ 11. Die Pflicht zur ordentlichen Geschäftsführung .....	216
I. Die Subordination als tragender Gedanke .....	216
II. Inhalt der Pflicht zur ordentlichen Geschäftsführung .....	222
1. Der (präsumtive) Wille des Geschäftsherrn als Maßstab der Geschäftsführung ohne Auftrag .....	222
2. Anzeige- und Wartepflichten als Annex des subjektiven Prinzips .....	226
a. Anzeige- und Benachrichtigungspflicht .....	227
b. Wartepflicht .....	229
c. Verletzung der Anzeige- und Benachrichtigungspflichten .....	229
3. Besondere Fälle .....	231
a. Pflicht zur Übernahme der Geschäftsführung .....	231
b. Verpflichtung zur Vollendung des begonnenen Geschäfts .....	231
c. Unterlassenspflicht .....	233
d. Unerwünschte Geschäftsführung .....	234
III. Das sog. Ausführungsverschulden .....	235
IV. Das sog. Übernahmeverschulden .....	236
1. Inhalt und Haftungsgrund .....	236
2. Anspruchsvoraussetzungen .....	239
a. Übernahme der Geschäftsführung .....	239
b. Widerspruch zum wirklichen oder mutmaßlichen Willen .....	240



aa. Widerspruch zum wirklichen oder mutmaßlichen Willen ..	240
bb. nachträglicher Genehmigung .....	241
c. Quasideliktslehre .....	242
d. Keine Exkulpation .....	243
3. Schaden und Vorteilsausgleichung .....	244
V. Herabsetzung der Diligenzpflicht bei der Geschäftsführung zur Gefahrenabwehr .....	245
1. Rechtfertigung .....	245
2. Die Voraussetzungen der Herabsetzung der Diligenzpflicht .....	248
a. Qualifizierte Geschäftsführungsabsicht .....	249
b. Eine dem Geschäftsherrn drohende dringende Gefahr .....	250
aa. Drohende dringende Gefahr .....	250
bb. Vermögen und Person des Geschäftsherrn .....	250
cc. Verhältnismäßigkeitsprüfung .....	251
dd. Irrtümliche Annahme einer Gefahrenlage .....	252
ee. Institutionelle Beschränkung .....	255
3. Rechtsfolgen .....	256
a. Herabsetzung der Diligenzpflicht bei objektiven Verhaltensstandards .....	256
b. Die Notgeschäftsführung und die actio contraria des Geschäftsführers .....	257
§ 12. Die übrigen Verbindlichkeiten der actio directa .....	262
I. Die Abwicklungspflichten .....	262
II. Das Verhältnis von Herausgabeanspruch und Ratihabition ....	265
§ 13. Die fehlende Geschäftsfähigkeit des Gestors .....	269
I. Ein kaiserliches Reskript .....	269
II. Die umstrittene Dogmatik des § 682 BGB .....	271
§ 14. Die actio contraria .....	273
I. Utilitas gestionis .....	273
1. Die objektive Theorie des utiliter gestum .....	275
2. Das streng subjektive Prinzip des § 683 S. 1 BGB .....	277
a. Das strenge subjektive Prinzip des E I .....	277
b. Die redaktionelle Fassung des § 683 S. 1 BGB .....	279
c. Zweifel am subjektiven und objektiven Prinzip .....	280
d. Der schuldlose Irrtum über den (präsumtiven) Willen des Geschäftsherrn .....	281
e. Lockerung des strengen subjektiven Prinzips .....	285
f. Durchbrechung des subjektiven Prinzips: Unbeachtlichkeit des Willens .....	286

aa. Unechte Durchbrechung .....	288
bb. Echte Durchbrechung .....	288
g. Das Interesse .....	290
3. Institutionelle Beschränkung der actio contraria:	
Die besondere Dringlichkeit .....	293
II. Inhalt der actio contraria .....	294
1. Der Ersatz vergeblicher Aufwendungen .....	294
2. Kostenteilung .....	299
3. Vergütung .....	301
a. Patrizische Honorität und der Grundsatz der Reziprozität ....	301
b. Deutschland .....	303
aa. Die übersehene Teilkodifikation .....	303
bb. Die wissenschaftliche Diskussion .....	304
c. Der Gedanke der Reziprozität .....	306
aa. Der nichtkaufmännische Bereich .....	306
bb. Der Lapsus des deutschen Gesetzgebers .....	308
cc. Beschränkung auf berufliche und gewerbliche Tätigkeiten .	309
4. Ersatz unfreiwilliger Vermögenseinbußen .....	310
a. Der Grundsatz .....	310
b. Konstellationen .....	312
c. Zu ersetzende Schäden .....	313
d. Umfang des zu ersetzenden Schadens .....	315
aa. Durchbrechung des Grundsatzes der Totalreparation ....	315
bb. Immaterieller Schaden .....	318
III. Inutilitas gestionis .....	319
1. Ausschluss oder Beschränkung der actio contraria .....	319
2. Beschränkung der actio negotiorum gestorum contraria auf die tatsächlichen Vorteile .....	322
IV. Die Genehmigung im Recht der Geschäftsführung (ratihabitio) .....	325
1. Gegenstand der Genehmigung .....	325
2. Die Genehmigung der Übernahme der Geschäftsführung ..	327
a. Rechtsnatur, Gegenstand und Reichweite .....	327
b. Die Genehmigungserklärung .....	330
V. Animus donandi .....	332
1. Ex pietate et animo donandi .....	332
2. Animus donandi .....	335
a. Das normative Verständnis der Geschäftsführungsabsicht ....	335
b. Die Vermutung des animus donandi .....	339
c. Beurteilungszeitpunkt und Widerruf .....	341

3. Animus donandi, Schenkungsrecht und Erlass .....	342
4. Animus donandi und die actio directa .....	343
§ 15. Besonderer Teil des Rechts der echten Geschäftsführung ohne Auftrag .....	345
I. Erfüllung fremder Verbindlichkeiten .....	345
1. Grundlagen .....	345
a. Der tradierte Ansatz .....	345
b. Der subordinationsrechtliche Geschäftsführungsbegriff .....	346
c. Utiliter gestum .....	349
d. Die Verjährungsproblematik .....	351
e. Schuldentilgung durch ablöseberechtigten Dritten .....	351
2. Tätigwerden aufgrund eigener Rechtspflicht (sog. Auch-Gestion) .....	352
a. Die Lösung der objektiven Theorie (hM) .....	352
b. Auch-Gestion und Subordination .....	353
c. Einzelfälle .....	355
aa. Interzessionsfälle: Bürgschaftsfälle und Schuldübernahme .....	355
bb. Ausgleich unter mehreren Sicherungsgebern .....	356
cc. Die echte Gesamtschuld .....	357
dd. unechte Gesamtschuld .....	358
ee. Die Erfüllung fremder Unterhaltspflichten .....	360
3. Private Geschäftsführung durch einen öffentlich-rechtlich verpflichteten Hoheitsträger .....	361
4. Rückgriff wegen Erfüllung öffentlich-rechtlicher Pflichten unter Privaten .....	364
a. Rückgriff wegen der Erfüllung einer fremden öffentlich- rechtlichen Pflicht .....	364
b. Der Ausgleich unter mehreren Polizeipflichtigen .....	366
5. Selbsthilfeaufwendungen .....	369
a. Begriff der Selbstvornahme .....	369
b. Fallgruppen .....	369
aa. Selbsthilfe des gestörten Eigentümers oder Besitzers .....	369
bb. Selbstvornahme im vertraglichen Bereich .....	370
c. Geschäftsführungsrechtliche Beurteilung .....	372
aa. Echte Geschäftsführung „für einen anderen“ .....	372
bb. Geschäftsführung „ohne Auftrag oder sonstige Berechtigung“ .....	373
d. Kostenersatz bei negatorischen Ansprüchen und Selbsthilferechten .....	373
e. Der allgemeine Kostenersatzanspruch und die Kosten der Abmahnung im Wettbewerbsrecht .....	374

II. Die Förderung fremden Nutzens .....	378
1. Grundlagen .....	378
2. Aufwendungen, insbesondere Verwendungen auf fremde Sachen .....	379
a. Übergang der Preisgefahr .....	380
b. Verwendungen auf Sicherungsgut .....	380
c. Fremde Verwendungspflicht .....	381
d. Utiliter gestum .....	381
3. Versicherungsfälle .....	382
a. Aufwendungen eines Dritten zugunsten einer versicherten Sache oder Person .....	382
b. Versicherung für fremde Rechnung (§ 43 VVG) .....	383
c. Eigene Aufwendungen des Versicherungsnehmers .....	384
4. Der Empfang von Unterhaltsleistungen .....	385
III. Der gegenüber einem Dritten vertraglich verpflichtete Geschäftsführer (der vertraglich drittgebundene Geschäftsführer) .....	385
1. Konstellationen .....	386
2. Die Interpretation der römischen Quellen .....	388
3. Die tradierten Lösungsansätze .....	391
a. Der Ansatz des BGH .....	391
b. Ansätze in der Lehre und der Instanzgerichtsbarkeit .....	392
4. Neubewertung .....	395
a. Förderung fremden Nutzens .....	396
aa. Die Geschäftsführungsabsicht .....	396
bb. Der Drittauftrag .....	397
cc. Utilität der Geschäftsführung .....	400
dd. Unwirksamkeit der Beauftragung des Geschäftsführers durch den Dritten (fehlerhaftes Deckungsverhältnis) .....	400
b. Erfüllung fremder Pflichten .....	401
IV. Anwendung der §§ 677 ff. BGB auf nichtige Subordinationsverträge .....	402
1. Diskussionsstand .....	402
a. Die Anwendung der §§ 677 ff. BGB durch den BGH .....	402
b. Römisches Recht und Gesetzesgeschichte .....	403
c. Abweichende Positionen in Lehre und Instanzgerichtsbarkeit; Reformvorschläge, rechtsvergleichende Hinweise .....	404
2. Die §§ 677 ff. BGB als das gesetzliche Schuldverhältnis unwirksam begründeter Interessenwahrnehmungsverhältnisse .....	408

## 3. Teil

Privilegierter Rückgriffsanspruch  
und die Eigengeschäftsführung

§ 16. Der privilegierte Rückgriffsanspruch .....	415
I. Die echte Geschäftsführung ohne Auftrag und der privilegierte Rückgriff .....	415
II. Ersetzung des Interesses durch das Verhältnismäßigkeitsprinzip .....	418
III. Rechtfertigung des privilegierten Rückgriffsanspruchs .....	420
1. Die materielle Kostenzuweisung .....	420
2. Die vollstreckungsähnliche Ersatzvornahme .....	421
3. Das vorrangige öffentliche Interesse .....	421
IV. Das gesetzliche Schuldverhältnis .....	426
1. Grundtatbestand des privilegierten Rückgriffsanspruchs ...	426
2. Gesetzliches Schuldverhältnis .....	426
3. Der privilegierte Rückgriffsanspruch ieS .....	427
4. Übernahme und Durchführung der Geschäftsführung ....	428
5. Rücksichtnahme- und Duldungspflichten .....	429
6. Beschränkung auf das Innenverhältnis .....	429
§ 17. Die Eigengeschäftsführung .....	431
I. Die unechte Geschäftsführung ohne Auftrag .....	431
II. Die irrtümliche Eigengeschäftsführung .....	432
III. Die Theorie der angemessenen Eigengeschäftsführung .....	435
1. Die Geschäftsanmaßung als fiktiver Vertrauensbruch .....	435
2. Keine Ausstrahlungswirkung auf das Recht der Gewinnherausgabe .....	446
IV. Der Tatbestand der Geschäftsanmaßung .....	454
1. Das fremde Geschäft .....	454
2. Beispiele .....	459
a. Absolute Rechte .....	459
aa. Allgemeines Persönlichkeitsrecht .....	460
bb. Untervermietung und Doppelvermietung .....	463
b. Forderungen .....	464
c. Gesetzliche Schutzvorschriften; unlauterer Wettbewerb .....	465
d. Relativ geschützte Interessenbereiche .....	467

3. Die Anmaßung eines fremden Geschäfts .....	471
a. Eigennützige Absicht .....	471
b. Die Geschäftsführung .....	471
4. Ohne Berechtigung .....	472
5. Wissen .....	472
6. Fehlen einer rechtsgeschäftlichen oder gesellschafts- rechtlichen Ausgleichsordnung .....	474
7. Teilnahme und angemäße Drittgeschäftsführung .....	475
V. Die Rechtsfolgen der angemäßen Eigengeschäftsführung .....	476
1. Das Wahlrecht des Geschäftsherrn .....	476
2. Ansprüche aus der Geschäftsanmaßung .....	477
a. Rechtsfolgenverweisung .....	477
b. Rechte des Geschäftsherrn (actio directa) .....	478
aa. Anspruchsinhalt .....	478
bb. Genehmigungswirkung .....	481
c. Rechte des Geschäftsanmaßers .....	482
3. Vorgehen nach den allgemeinen Vorschriften .....	484
VI. Anspruchskonkurrenzen .....	485
 Literaturverzeichnis .....	 489
Gesetzesmaterialien; Principles; Restatements .....	501
Sachregister .....	503